

Beschreibung der aktuellen Entwicklung in Vehari – Finanzjahr 2013

In diesem Jahresbericht stellen wir Ihnen Plans Arbeit in Vehari vor, dem Programmgebiet, in dem Ihr Patenkind lebt. Wir möchten Sie über einige der Projekte informieren, die Sie mit Ihren Patenschaftsbeiträgen ermöglichen. Der Bericht wurde von Plan-Mitarbeitern mit der Hilfe von Kindern aus Vehari verfasst. Vielen Dank für Ihre Patenschaft bei Plan!

Überblick

Der Distrikt Vehari im südlichen Punjab ist eine Gegend, in der die meisten Familien von Ackerbau und Viehzucht leben. Harte Arbeit ist erforderlich, um zumindest das Notwendigste zu erzeugen. Das bedeutet, dass die meisten Kinder in Armut leben. Die meisten Menschen, mit denen wir arbeiten, sind sehr arm und haben keinen Zugang zu Bildung oder medizinischer Versorgung. Sie sind Krankheiten ausgeliefert, die über das Wasser übertragen werden. Die meisten haben kein technisches Wissen und keinen Zugang zu finanziellen Unterstützungen, die von der Regierung angeboten werden. In den vergangenen Jahren hat Plan in Vehari mit 54 Dörfern zahlreiche Projekte durchgeführt, um den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Die Kinder und Jugendlichen haben Informationen über die erreichten Verbesserungen zusammengetragen und in diesen Bericht eingebracht.



Mitglieder der Kinderforen nehmen an einer Kampagne zum Thema Bildung teil

Beteiligung und Schutz von Kindern

Die Beteiligung der Kinder an örtlichen Bildungsmaßnahmen und den entsprechenden Entscheidungsprozessen, die ihr zukünftiges Leben beeinflussen, wurde gefördert. Plan hat die Zusammenarbeit zwischen Kindern, Heranwachsenden und Eltern sowie den entsprechenden Behörden unterstützt. Zahlreichen staatlichen Mitarbeitern wurde vermittelt, wie wichtig es ist, Kinder in Prozesse einzubinden, die sie direkt angehen. In diesem Jahr haben 54 Kinderforen (in jedem von uns betreuten Dorf eines) ihre vorher aufgestellten Aktionspläne kontrolliert. Das hilft uns, die jeweiligen Prioritäten für Programmverbesserungen in den Dörfern herauszuarbeiten. Wir glauben, dass Probleme nur angegangen werden können, wenn bekannt ist, was sie bedeuten und wie sie entstehen. Nur

dieses Verständnis ermöglicht Veränderungen und eine Verbesserung der Situation. Mehr als 900 Kinder (410 Mädchen und 490 Jungen) und 810 Frauen nahmen in diesem Jahr an den Sitzungen zu den Themen Kinderrechte und Kinderschutz teil. 54 Dörfer haben jetzt ein Kinderschutz-Komitee. Ihre Mitglieder wurden darin trainiert, in ihrer Nachbarschaft aktiv am Kinderschutz mitzuwirken, vor allem von Mädchen.

Die Komitees berichten den lokalen Organisationen Fälle von Vernachlässigung und Missbrauch. Im vergangenen Jahr haben zwei Jugendorganisationen unsere Schulungen zum Kinderschutz besucht. Das Personal der Sozialbehörde des Distrikts hat diese Schulungen ebenfalls besucht. Auf diese Weise haben Kinder, Eltern und Behörden ein Netzwerk für das Erkennen und Vermeiden von Kindesmissbrauch aufgebaut.

Im Mai und Juni 2013 haben wir eine Studie zum Thema „Kinder in schwierigen Situationen“ durchgeführt. Damit können



Kinder feiern nach einer Schulung zum Thema Kinderschutz

wir extremen Situationen ausgesetzten Kinder in unterschiedlichen Programmen helfen, wenn sie zum Beispiel im Gefängnis sind oder von Arbeitgebern ausgenutzt oder in gefährlichen Bereichen beschäftigt werden.



Der 18 Jahre alte Danish wurde von dem Landwirtschaftsverein Farmers' Integrated Development Association (FIDA) in Kooperation mit Plan für eine berufsvorbereitende Ausbildung ausgewählt. Er sagt, dass diese von Plan und der FIDA gebotene Möglichkeit sein Leben komplett verändert hat. „Jetzt habe ich auf dem Markt den Ruf des ausgebildeten und zertifizierten Ladenbetreibers. Diese kurze Ausbildung half mir, Geld zu verdienen und meine Familie zu unterstützen. Ich freue mich, meiner jüngeren Schwester durch die Zahlung von 400 Rupien jeden Monat den Schulbesuch ermöglichen zu können.“

In Fortsetzung unserer Kampagne „Jedes Kind zählt“ wurden 30 zuständige Sekretäre darin unterwiesen, wie der Prozess der Geburtenregistrierung organisiert ist. Wir freuen uns, berichten zu können, dass 100 Prozent der Patenkinder in den Dörfern, in denen wir aktiv sind, registriert wurden. Von den im Distrikt in den Jahren 2012 und 2013 geborenen Kindern wurden 97 Prozent registriert. Die Registrierung gibt Kindern das Recht auf den Zugang zu Ausbildung und Gesundheitsfürsorge und ermöglicht es ihnen, später als Erwachsene aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

„Die Kampagne ‚Jedes Kind zählt‘ hat unsere Eltern und Erwachsenen mit wertvollen Informationen zum Thema Recht der Kinder auf Geburtenregistrierung versorgt. Jetzt informieren meine Eltern und ich andere Bekannte, die diese wichtigen Informationen noch nicht haben.“ Muneer, ein 20-jähriges Gruppenmitglied aus Chak 64/KB, Vehari.

Das Recht auf Bildung für Kinder sicherstellen

Plan hat 64 Zentren für frühkindliche Betreuung und Entwicklung für Mädchen und Jungen von drei bis fünf Jahren eingerichtet. 54 davon sind in Häusern in den von uns betreuten Dörfern untergebracht, und zehn in öffentlichen Schulen. Solche Zentren gibt es seit 2005.

Wir haben quartalsmäßig „Auffrischungsschulungen“ für 61 Betreuer (davon zehn Lehrkräfte an öffentlichen Schulen) abgehalten, um ihre pädagogischen Fähigkeiten aufzubauen. Alle Zentren haben interaktive und „kinderfreundliche“ Materialien bekommen. Für die sehr armen Kinder, die die Zentren besuchten, war dies ihre erste Begegnung mit einer Umgebung, in der das Kind im Mittelpunkt steht. Wir hoffen, dass dies eine gute Basis für ihre Zukunft ist.

Um die Ausbildung von Mädchen zu fördern, und in Fortsetzung der Kampagne „Because I am a Girl“ hat Plan in Vehari 26 Lernzentren mit Schnell-Lernkursen gegründet, in die sich 979 Lernende eingeschrieben haben.

„Die Bildungskampagne von Plan zur Schulanmeldung von Kindern hat die Familien in meinem Dorf auf die Wichtigkeit von Ausbildung aufmerksam gemacht, vor allem für Mädchen.“ Javed, ein 13 Jahre alter Junge aus Chak 305/EB, Burewala.



Mitglieder einer Bauerngruppe diskutieren über Landwirtschaftsthemen

Integrierter Ansatz zur Verbesserung des Lebensunterhalts

Wenn die Familieneinkommen steigen, wird das Leben der Kinder sicherer. Seit August 2012 haben unsere Mitarbeiter ein Projekt namens „Integrierter Ansatz zur Verbesserung des Lebens der Bauern“ umgesetzt. Das Projekt bringt neue Informationen für Männer und Frauen von 20 bis 45 Jahren, damit sie ihr Einkommen erhöhen können. Bisher wurden 54 Bauerngruppen zu je zehn bis 15 Bauern gegründet. Einige der Mitglieder wurden bereits vorher zu den Themen moderne Landwirtschaft, Wassermanagement und Auswahl der richtigen Saaten geschult. Es wurden 145 Schulungen abgehalten, um die Aufmerksamkeit auf den richtigen Umgang mit Ackerbau und Viehzucht zu lenken. Diese werden von der staatlichen Behörde für Ackerbau und Viehzucht durchgeführt. In diesem Jahr wurden vier „Bauern-Feld-Tage“ abgehalten, bei denen Bauern die Möglichkeit bekamen, ihre Probleme zu besprechen, Experten und fortschrittliche Bauern zu treffen und die besten Arbeitsverfahren zu

diskutieren. Nahezu 700 Bauern (davon 12 % Frauen) aus 54 Dörfern nahmen an diesen Veranstaltungen teil. 30 Frauen lernten, wie man Gemüse und Früchte hygienisch und sicher anbaut. Für die Frauen war das ein Wiederholungskurs, in dem sie ihre Kenntnisse vertiefen und neue dazugewinnen konnten.

Die Eigenständigkeit von Frauen wurde gefördert, indem 54 Frauenforen wieder mit Leben erfüllt wurden. Diese Foren haben „Gemeindentwicklungspläne“ erarbeitet, die in die Entwicklungspläne der Dorf- und Bezirksräte eingeflossen sind. Dies ermöglicht den Frauen, schon von Beginn an in die lokalen Entwicklungspläne einbezogen zu werden. Das schafft Vertrauen in diese Entwicklungsprozesse und Unterstützung für notwendige Aktionen. Außerdem fördert die Beteiligung von Frauen auch das Herausbilden von Führungsqualitäten und gibt denen eine Stimme, die bisher keine zu haben glaubten.

Berufsbildungskurse für arbeitslose Jugendliche: Die Fähigkeiten von Jugendlichen stärken

Viele Menschen in Vehari haben keine Verbindung zu Absatzmärkten und können so ihren Lebensunterhalt nicht durch den Verkauf ihrer Produkte bestreiten. Plan Pakistan hat 2012-13 eine Studie zum Thema „marktorientierte berufliche Fähigkeiten“ durchgeführt, um herauszufinden, welche Fähigkeiten (zum Beispiel Computerkenntnisse, Nähen, Motorradreparatur) benötigt werden. In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsverein Farmers' Integrated Development Association werden junge Männer und Frauen in Berufsbildungsinstituten ausgebildet.

Plan hat es vielen Jugendlichen ermöglicht, auf dem Markt gefragte Fertigkeiten zu erlernen: 16 Mädchen haben einen Kurs zur Schönheitspflege gemacht, 69 Mädchen haben das Schneidern erlernt und 17 Mädchen haben Fertigkeiten im Sticken erworben. 222 Jungen haben einen Elektrikerkurs absolviert und 26 haben einen Computerkurs besucht.



Junge Frauen lernen im Rahmen des Berufsbildungsprogramms des Nähen.



Mitglieder des Frauenforums zeigen die Stellen, die in ihrem Dorf als Toilette benutzt werden.

dass die Kinder in einer sauberen und sicheren Umgebung aufwachsen und nicht an wasserbedingten Krankheiten leiden müssen. Im Jahr 2013 wurden fünf Feste zum Thema gesundes Wasser gefeiert. Eltern haben Methoden zur Reinigung des Wassers erlernt. Wir haben mit vielen örtlichen Behörden an diesem Projekt gearbeitet. Mädchen und Jungen haben durch kleine Aufführungen darauf aufmerksam gemacht, dass jeder für eine gute Hygiene verantwortlich ist.

Wasser, Umwelt und Hygiene

Während des vergangenen Jahres haben 11.474 Jungen und Mädchen und 383 Lehrkräfte an 63 Gesundheits- und Hygienekursen an 63 Schulen teilgenommen. Hierbei wurden die folgenden ‚Botschaften‘ vermittelt: Nur reines Wasser trinken, immer eine Latrine benutzen und regelmäßig die Hände waschen.

Das Plan-Team hat in 50 Dörfern das Bewusstsein für die Notwendigkeit von guter Hygiene geschärft. Wir hoffen,



Am internationalen Wassertag 2013 lenken Kinder die Aufmerksamkeit auf dieses Thema

Prioritäten für das nächste Jahr

- Wir werden 20 weitere Zentren zur frühkindlichen Erziehung von Drei- bis Fünfjährigen in öffentlichen Schulen gründen, um das Programm fortzuführen und für mehr Kinder zugänglich zu machen.

- Wir werden die Kinderschutz-Komitees verstärken.
- Im Rahmen unseres Wasser- und Hygieneprojekts werden an acht Schulen Handpumpen und Toiletten installiert.
- Wir wollen erreichen, dass alle am Wasser- und Hygieneprojekt beteiligten Haushalte Zugang zu sauberem Wasser erhalten.
- Frauen werden Interessensgruppen zur Entwicklung von Geschäftsideen gründen und leiten.

Nachricht vom Leiter des Projektbüros

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Patinnen und Paten können wir dazu beitragen, unsere ländlichen Gemeinden zu einem sichereren Platz für die Kinder zu machen.



Asad Mehdi – Leiter des Projektbüros

Dieses Dokument wurde von ehrenamtlichen Übersetzern ins Deutsche übersetzt.